

7. Freiwillige Feuerwehr Ilvesheim, notwendige Nachrüstung von Einsatzfahrzeugen mit Digitalfunk und Einsatz-Navigationssystem, hier: Auftragsvergabe; Beschluss

Sachverhalt

Die heute eingesetzte analoge Funktechnik genügt den taktischen, technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), wie Feuerwehr und Polizei, nicht mehr. Die analogen Funknetze sind leicht abhörbar. Der Digitalfunk BOS gewährleistet neben der Verschlüsselung eine hohe Verfügbarkeit und Sprach-/Empfangsqualität für die Nutzer. Die übliche Gruppenkommunikation (alle Funkgeräte im Funkverkehrskreis hören mit) wird ergänzt durch Möglichkeiten der Einzelkommunikation (nur zwei Endgeräte kommunizieren miteinander). Die analoge Funktechnik der BOS wird daher nach den Vorgaben des Bundes durch ein neues digitales Funksystem für die BOS ersetzt.

Für die Nachrüstung der Feuerwehren in Baden-Württemberg mit Digitalfunkgeräten wird gem. Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV Z-Feu) auf Antrag ein Landeszuschuss in Höhe von 600.- € pro fest in einem Fahrzeug eingebautem Digitalfunkgerät gewährt. Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat mit Schreiben vom 25.01.2018 mitgeteilt, dass dieser Zuschuss des Landes noch bis zum 15.02.2021 beantragt werden kann.

Da eine solche Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk auf örtlicher Ebene mit Anlauftrisiken in Technik und Betrieb einhergehen kann, hatten sich die Kommandanten der Feuerwehren des Unterkreises Ladenburg gemeinsam dazu entschlossen, die Netzabdeckung und den sicheren Betrieb mit einzelnen Digitalfunkgeräten auf der jeweils eigenen Gemarkung zunächst zu pilotieren und nach störungsfreier Pilotierung dann möglichst zeitgleich alle Fahrzeuge und die Funkzentralen der Gerätehäuser mit Digitalfunk

nachzurüsten. Diese Pilotierung wurde abgeschlossen. Störungen wurden nicht bekannt.

Im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Ilvesheim verfügen sechs Einsatzfahrzeuge (ELW1, LF20, DLK, LF16, MTW und GW-L) und ein Mehrzweckboot (MZB) derzeit nur über fest eingebaute Analogfunkgeräte. Davon sind nun fünf Einsatzfahrzeuge (LF20, DLK, LF16, MTW und GW-L) und das MZB mit fest eingebauten Digitalfunkgeräten nachzurüsten. Zur sicheren Durchführung insbesondere von Einsätzen in Nachbargemeinden sind zwei Fahrzeuge (LF20 und DLK) zusätzlich mit Einsatz-Navigationssystemen nachzurüsten. Auf eine Nachrüstung des alten Einsatzleitwagens (ELW1) aus 1994 mit Digitalfunk wird verzichtet, da bereits ein neuer ELW1 beauftragt ist, der voraussichtlich zum Jahreswechsel 2020/21 ausgeliefert und bereits ab Werk mit Digitalfunkgeräten sowie Einsatz-Navigationssystem ausgestattet sein wird. Im Rahmen des jährlichen Haushalts- und Planungsgespräches des Feuerwehrausschusses mit Bürgermeister, Kämmerer und Vertretern aller Fraktionen des Gemeinderats am 12.11.2019 wurde hierzu weiter ausgeführt.

Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2020 vom 20.07.2020 wurden für die oben beschriebene Nachrüstung der fünf Einsatzfahrzeuge und des Mehrzweckboots planmäßige Mittel in Höhe von 24.000.-€ grundsätzlich bereitgestellt. Aufgrund dieses zu erwartenden Auftragsvolumens ist eine EU-weite Ausschreibung nicht erforderlich. In der neuen Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich (VwV Vergabe) wird die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die insbesondere die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der Schwellenwerte regelt, den Kommunen zur Anwendung empfohlen. Demnach sind Liefer- und Dienstleistungen bis zu einem Auftragswert von bis zu 50.000.- € durch Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb möglich. Auf dieser Basis wurden drei Anbieter zur Abgabe von Angeboten über die oben beschriebene Nachrüstung der fünf Einsatzfahrzeuge und des Mehrzweckboots aufgefordert. Zwei Anbieter haben Angebote abgegeben. Das

wirtschaftlichere Angebot hat die Firma KTF Feuchter GmbH, Ehningen, vorgelegt. Das ausführende Fachpersonal dieses Anbieters verfügt bereits über umfangreiche Detailkenntnis der vorhandenen Fahrzeug- und Funkelektronik der Ilvesheimer Einsatzfahrzeuge sowie der vorhandenen Digitalfunktechnik der Gerätehaus-Funkzentrale. Da es sich im vorliegenden Fall also um eine nachträgliche Einbettung von elektronischen Neugeräten in ältere Fahrzeug- und Funkelektronik von Bestandsfahrzeugen handelt und diese auch störungsfrei an die bereits installierte Digitalfunktechnik der Gerätehaus-Funkzentrale anzubinden ist, ist die bereits vorhandene Detailkenntnis dieses Anbieters für die wirtschaftliche und fachgerechte Planung und Ausführung der Arbeiten von Vorteil.

Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt die Beauftragung der Firma KTF Feuchter GmbH, Ehningen mit der Nachrüstung der fünf Feuerwehrfahrzeuge LF20, DLK, LF16, MTW und GW-L sowie des Mehrzweckboots (MZB) mit fest eingebauten Digitalfunkgeräten sowie mit der Nachrüstung der beiden Feuerwehrfahrzeuge LF20 und DLK mit Einsatz-Navigationssystemen.

Beschlussvorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Zuschuss für die Nachrüstung mit Digitalfunkgeräten gem. VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu) zu beantragen. Nach Bewilligung des Zuschusses wird die Firma KTF Feuchter, Ehningen, gem. Angebot vom 04.09.2020 zum Preis von 23.385,92€ mit der Nachrüstung der fünf Feuerwehrfahrzeuge LF20, DLK, LF16, MTW und GW-L und des Mehrzweckboots (MZB) mit fest eingebauten Digitalfunkgeräten sowie mit der Nachrüstung der beiden Feuerwehrfahrzeuge LF20 und DLK mit Einsatz-Navigationssystemen beauftragt.

Ilvesheim, 08.09.2020

Günter Tschitschke
Stellvertretender Bürgermeister